

Rolf Grebe neuer Co-Trainer Para-Equestrian



Foto: Holger Schupp

Rolf Grebe aus Wiehl-Weiershagen ist neuer Co-Trainer der Para-Dressurreiter. Als Nachfolger von Dirk Mülöt unterstützt er Bundestrainer Bernhard Fliegl beim Training und der Ausbildung der Para-Nachwuchsreiter. Seinen Einstand gab der Pferdewirtschaftsmeister Schwerpunkt Reitausbildung sowie Zucht und Haltung

bereits beim Mannheimer Maimarktturnier. Seit Abschluss seiner Lehre 1989 war Rolf Grebe in verschiedenen Vereinen und Betrieben tätig, u.a. beim Reiterverein Bayer Leverkusen in Köln. Seit 2012 arbeitet der 49-Jährige, der auf selbst ausgebildeten Pferden Erfolge in Dressur bis Intermediäre und im Springen bis Klasse M aufweisen kann, als freiberuflicher Reitlehrer und Ausbilder. Neben seiner Arbeit erwarb er mehrere Zusatzqualifikationen zum Beispiel im Bereich Unternehmensführung für

Pferdewirtschaftsmeister (Marketing und Betriebswirtschaft) und zum Bewegungstrainer EM (Eckart Meyners). Bereits während seiner Bundeswehrzeit absolvierte er eine Sanitätsausbildung. Seit 2007 ist er Mitglied im Prüfungsausschuss für Pferdewirte Schwerpunkt Zucht und Haltung an der Landwirtschaftskammer Rheinland und seit 2015 Mitglied im Prüfungsausschuss für Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister Schwerpunkt Reitausbildung. ■

Der Bayerische Reit- und Fahrverband informiert über die Möglichkeiten des Para-Reit- und Fahrsports

Rund 50 Interessierte folgten am 24. Oktober der Einladung zum ersten bayerischen Informationstag für den Para-Reit- und Fahrsport.



Foto: Julia Hildebrandt

Auf der Olympiareitanlage in München-Riem konnten sich Menschen mit körperlichen Behinderungen an zahlreichen Ständen Informationen über die Sportarten einholen. Ausführlich vorgestellt und kommentiert wurden die Para-Sportarten Dressur, Springen, Reining (Westernreiten) und das Fahren. Mit beteiligt an der Veranstaltung waren regional und deutschlandweit aktive Sportler mit Handicap. Während sie ihren jeweiligen Sport vorführten, erklärten Kommentatoren den Umgang mit körperlichen Einschränkungen und die Nut-

zung kompensatorischer Hilfsmittel. Mit dem Informationstag unter der organisatorischen Leitung von Christian Feigl ist es dem Bayerischen Reit- und Fahrverband e.V. gelungen, Gästen und Interessierten den Para-Reit- und Fahrsport ein Stückchen näher zu bringen.

Die Resonanz auf die Veranstaltung war durchweg positiv und alle Beteiligten wünschten sich schon bald die nächste Folgeveranstaltung. ■

DOSB und vmagit starten Aktion "1000 Apps für 1000 Vereine"

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat zusammen mit dem Softwareunternehmen vmagit GmbH die Aktion „1000 Apps für 1000 Vereine“ gestartet. Bis Mai 2016 können alle interessierten Vereine in Deutschland an der Aktion teilnehmen. Die ersten tausend Interessenten erhalten eine individuelle Smartphone-App für ihren Verein. Jeder Sportverein kann in seiner Vereinsapp ein umfangreiches Modul- und Funktionsset nutzen. Weitere Infos sind unter www.sportdeutschland.de/vereinsapp abzurufen. ■



Foto: Priv

Fahrabzeichen in Gold für Hubert Markett

Mit dem goldenen Fahrabzeichen wurde Hubert Markett aus Rees-Esserden geehrt. Überreicht wurde dem amtierenden Deutschen Meister diese besondere Ehrung von Peter Lautz, Vizepräsident des Landesverbandes Rheinland und Bernhard Ueffing, Vorsitzender seines Heimatvereins St. Georg Haldern.

Hubert Markett ist seit 2003 im Para-Fahrsport unterwegs, seit 2005 nahm er an allen Deutschen Meisterschaften für Fahrer mit Behinderung teil, außerdem an vier Para-Weltmeisterschaften, bei denen er sowohl in der Einzelwertung (2008 Vizeweltmeister in Grad 2) als auch in der Mannschaftswertung (Gold in 2010 und Silber in 2012) erfolgreich war. Hubert Markett ist einer der erfolgreichsten Para-Fahrer in Deutschland. Mit seinem rheinländischen Humor, seinem fahrerischen Können und seinem tollen Team ist er ein allseits geschätzter Fahrer und für viele Menschen mit körperlichen Handycaps ein großes Vorbild.

Wir gratulieren herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung! ■